

1

Sachverhalt

Die Schmidt & Söhnle Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH (kurz: WPG), mit

- Sitz in Heidelberg
- besteht aus **2 Wirtschaftsprüfern, einem Steuerberater und 5 weiteren Mitarbeitern.**

Die WPG hat für Geldwäschezwecke eine Risikoanalyse durchzuführen.

Bereits **unterjährig** werden, insbesondere beim Zugang von neuen Mandanten, Risikobewertungen in einem Excel-Tableau durchgeführt

2

Aufgabenstellung:

Aufgabe 1: Bitte kategorisieren Sie das Geldwäscherisiko für folgende Mandanten in:

- niedrig
- mittel und
- hoch

ein und begründen Sie Ihre Beurteilung kurz.

3

Mandant Nr. 3803 Global Trade Solutions Ltd

Geschäftsmodell:

Herr **Alexei Petrov** betreibt ein Import-Export-Unternehmen namens „**Global Trade Solutions Ltd.**“ mit Sitz in Deutschland.

Das Unternehmen handelt hauptsächlich mit Luxusgütern wie

- Schmuck
- Uhren und
- Kunstobjekten.

Ein Großteil der Geschäfte wird mit Partnern in seinem Heimatland **Russland** abgewickelt, das als **Hochrisikoland** für Geldwäsche gilt.

3a

Lösung: Geldwäscherechtliche Beurteilung: **Erhöhtes Geldwäscherisiko**

- Herkunft aus **Russland:** Land mit erhöhtem Korruptionsrisiko und mangelhafter Anti-Geldwäschegesetzgebung
- Handel mit **Luxusgütern:** können leicht als Wertaufbewahrungsmittel für illegale Gelder dienen
- **Grenzüberschreitende Transaktionen:** Erschweren Nachverfolgung von Geldflüssen.

4

Mandant Nr. 3843 Dr. Sabine Müller

Dr. Sabine Müller wird mit ihrer umfangreichen Einkommensteuererklärung betreut, in der ihre

- Tätigkeit **Bundestagsabgeordnete** und
 - ihre Einkünfte aus mehreren Immobilien und Kapitalanlagen
- deklariert werden müssen.

Als **Mitglied des Finanzausschusses** hat sie Einfluss auf finanzpolitische Entscheidungen.

4a

Lösung: Geldwäscherechtliche Beurteilung: Erhöhtes Geldwäscherisiko

- Dr. Sabine Müller gilt als politisch exponierte Person (PEP) gemäß § 1 Abs. 12 GwG; dadurch hat sie
 - Zugang zu sensiblen Informationen und Entscheidungsprozessen
 - Möglichkeit der Einflussnahme auf Gesetzgebung und Regulierung
 - Potenzielle Anfälligkeit für Bestechung und Korruption.

5

Mandant Nr. 3866 Green Build GmbH

Die **Green Build GmbH** ist ein mittelständisches Bauunternehmen, das sich auf Wohnbauprojekte in Deutschland spezialisiert hat.

Es arbeitet ausschließlich mit deutschen Geschäftspartnern und Subunternehmen zusammen, die nachweislich registriert und reguliert sind.

Die Kunden sind überwiegend

- öffentliche Einrichtungen oder
- börsennotierte Unternehmen.

Die Bezahlungen erfolgen ausschließlich mittels Banküberweisungen.

5a

Geldwäscherechtliche Beurteilung: Niedriges Geldwäscherisiko

- Das Unternehmen operiert **ausschließlich in Deutschland**, einem Land mit strenger Geldwäschegesetzgebung.
- Die **Kunden** sind überwiegend **öffentliche Einrichtungen** oder börsennotierte Unternehmen, die aufgrund ihrer Transparenz und Regulierung als risikoarm gelten.
- Zahlungen erfolgen ausschließlich über nachvollziehbare Banküberweisungen innerhalb Deutschlands.
- Das Bauunternehmen führt **keine grenzüberschreitenden Geschäfte** durch.

6

Mandant Nr. 3910 „Global Investments GmbH“

Der Wirtschaftsprüfer Dr. Thomas Schmidt übernimmt eine Treuhandenschaft für die neu gegründete Firma „**Global Investments GmbH**“.

Seine Aufgabe besteht darin, ein **Treuhandkonto** zu verwalten, auf dem **Investorengelder** für ein geplantes Immobilienprojekt gesammelt werden sollen.

Anteilseigner der Global Investments GmbH sind mehrere **Zwischenholdings** in unterschiedlichen Ländern, u. a. in Nordkorea.

6a

Geldwäscherechtliche Beurteilung: Erhöhtes Geldwäscherisiko

- Die „Global Investments GmbH“ hat eine komplexe Eigentümerstruktur mit mehreren Zwischenholdings in verschiedenen Ländern, was die **Identifizierung** des **wirtschaftlich Berechtigten** erschwert.
- Ein Großteil der Investorengelder stammt aus Ländern
 - mit erhöhtem Korruptionsrisiko und
 - mangelhafter Anti-Geldwäschegesetzgebung (z. B. Nordkorea).
- Das geplante Immobilienprojekt weist Anzeichen eines sog. „**Share Deals**“ auf, bei dem ein erhöhtes Geldwäscherisiko festgestellt wurde.

7

Mandant Nr. 3954 „La Dolce Vita“

„**La Dolce Vita**“ ist ein italienisches Restaurant in Hamburg. Das Restaurant nimmt einen **Großteil der Zahlungen in bar** entgegen.

Obwohl das Restaurant oft leer erscheint, meldet es dem Wirtschaftsprüfer hohe Umsätze.

Der Inhaber Pietro G. verwendet eine **veraltete Registrierkasse** ohne fälschungssichere Software.

7a

Geldwäscherechtliche Beurteilung: Erhöhtes Geldwäscherisiko

- Durch die **Annahme von Bargeld** in erheblichem Umfang wird die Verschleierung von Geldflüssen erleichtert.
- Hohe Umsätze bei wenig sichtbarem Kundenbetrieb könnte ein **Indiz** für das Einschleusen illegaler Gelder sein.
- Die **veraltete Registrierkasse** ermöglicht eventuell Manipulationen der Einnahmen.

8

Mandant Nr. 4002 Hansen Im- und Export GmbH & Co. KG

Die WP-Kanzlei führt bei der **Hansen Im- und Export GmbH & Co. KG** die gesetzliche Abschlussprüfung durch.

Bei der Gewinnung des Verständnisses über das Geschäftsmodell fällt dem zuständigen Wirtschaftsprüfer Schmidt auf, dass die GmbH & Co. KG **mehrere Tochtergesellschaften in Hochrisikostaat**en hat.

Auch fällt ihm auf, dass trotz des Geschäftsmodells als Handelsunternehmen ungewöhnlich viele Transaktionen in bar abgewickelt werden. Der Geschäftsführer Heinecken ist **gleichzeitig Abgeordneter im Landtag**.

8a

Geldwäscherechtliche Beurteilung: Erhöhtes Geldwäscherisiko

- Die KG hat **mehrere Tochtergesellschaften** in Ländern mit mangelhafter Geldwäschegesetzgebung.
- Auffällige Transaktionsmuster durch ungewöhnlich **viele Bargeschäfte**.
- Geschäftsführer ist eine **politisch exponierte Person**, was zusätzliche Sorgfaltspflichten erfordert.

9

Mandant Nr. 4010 „GreenTech Solutions AG“

Die WP-Kanzlei führt bei der **GreenTech Solutions AG** die gesetzliche Abschlussprüfung durch.

Die AG entwickelt und vertreibt **Softwarelösungen für erneuerbare Energien**. Die AG ist börsennotiert und operiert ausschließlich in Deutschland und Ländern der EU. Die Kunden sind überwiegend öffentliche Einrichtungen und Zahlungen erfolgen über regulierte Banken innerhalb der EU, ohne Bargeldtransaktionen.

Die AG verfügt über ein **robustes internes Kontrollsystem** und einen Geldwäschebeauftragten.

9a

Geldwäscherechtliche Beurteilung: Niedriges Geldwäscherisiko

- Die AG unterliegt als **börsennotiertes Unternehmen** strengen Transparenzvorschriften.
- Das Unternehmen operiert **ausschließlich in Deutschland** und der EU (Länder mit strenger Geldwäschegesetzgebung).
- Alle **Transaktionen erfolgen ohne Bargeld** und sind transparent.
- Kunden vorwiegend **öffentliche Einrichtungen** mit geringem Risiko.
- Gute **Compliance-Strukturen** etabliert.

Aufgabenstellung:

Aufgabe 2: Tragen Sie Ihre gewonnenen Erkenntnisse in die **beiliegende tabellarische Risikoübersichten** ein (jeder Mandant erhält eine Zeile).

Aufgabenstellung:

Aufgabe 3: Überprüfen Sie anhand der ausgefüllten **zusammenfassenden Risikoanalyse**, ob sich Ihre **Erkenntnisse zu den unten angeführten Mandanten** dort wieder finden lassen.

Ein inhaltlicher „Abgleich“ zwischen der

- Einzelbeurteilung der Mandanten und Aufträgen (Aufgabe 1) mit der
- zusammenfassenden Risikoanalyse

ist geboten.